

Update

BOKU CO₂-Kompensationssystem



Sehr geehrter CO₂-Kompensationskunde,

Im Rahmen des BOKU CO₂-Kompensationssystem wurde in den letzten Monaten fleißig gearbeitet! Durch die Erweiterung auf vier Projekte gibt es viel zu berichten.

Das Projekt in der Region Nord Gondar in **Äthiopien** startet in sein zweites Aufforstungsjahr. Nachdem im Sommer 2015 mehr als 10.000 Setzlinge gepflanzt wurden zeigen sich jetzt weitere Erfolge. Die markierten Flächen werden von der Bevölkerung respektiert, nicht für die Beweidung herangezogen und die jungen Setzlinge können sich gut entwickeln. Mit dem Start der Regenzeit wurden zudem, im Rahmen einer nationalen Wiederaufforstungskampagne am 27. Juli, bei einzelnen Flächen nachgepflanzt und es kam zu weiteren Baumpflanzungen auf neuen Flächen. Dies ist umso erfreulicher, da die letzten beiden Jahre Trockenheit herrschte und es zu massiven Ernteausfällen kam und die lokale Bevölkerung nach wie vor hohes Commitment zeigt. Diese beobachteten Fortschritte werden durch in den letzten Monaten erhobenen Daten zur entstanden Biomasse und dem bis jetzt eingespeicherten CO₂-Emissionen ergänzt und sollen bis November 2016 in einem ersten Monitoringbericht verarbeitet werden.

In Äthiopiens Hauptstadt **Addis Ababa** erfolgte für das Kompostierungsprojekt das offizielle Kick-off-Event im März 2016. Im Rahmen eines mehrtägigen Workshops wurden die im Projekt involvierten Frauen rund um das Thema Entrepreneurship geschult. Ziel ist es, dass die beteiligten Frauen, mittelfristig eine eigene Organisation gründen und Projektpartner werden, um künftig noch eigenständiger agieren zu können. Im Zuge des Workshopes gab es auch eine weitere Vernetzung mit den kommunalen Abfallwirtschaftsvertretern, welchen nochmals die Vorteile des dezentralen Abfallmanagement präsentiert wurden. Erfreulich ist, dass das Pilot-Projekt der Startschuss für ein weiteres dezentrales Kompostierungsprojekte in Addis Ababa ist und die Stadtverwaltung ebenfalls eine dezentrale Anlage baut und die Mitarbeiter von den Frauen aus dem BOKU-Projekt einschulen lässt.

In **Costa Rica** wurde mit der Installation einer einfachen Baumschule als Grundlage für die Baumpflanzung begonnen. Darüber hinaus gab es erste Treffen mit der lokalen Bevölkerung. Diese waren insofern ein großer Erfolg, als die Gemeinde sich beteiligte und offen ihre Probleme angesprochen hat. Das Treffen hat aber gezeigt, dass die Probleme vor Ort groß sind, Naturschutz und Bäume nicht dazu gehören, und das Vertrauen in staatliche Institutionen geschädigt ist. In einem nächsten Schritt geht es daher darum Wege zu finden die Gemeinde langfristig in das Projekt zu integrieren und die lokale Bevölkerung von den Vorteilen zu überzeugen und für das Projekt zu gewinnen.

Update

BOKU CO₂-Kompensationssystem



Auch beim neuen BOKU Klimaschutzprojekt in **Nepal** ist der Projektstart erfolgreich verlaufen. Gemeinsam mit engagierten Masterstudenten der BOKU und aus Nepal sind erste Basiserhebungen zur Biomasse, den Kohlenstoffdaten und der sozialen Komponente erfolgt. Nach der Auswertung der Daten wird ab Herbst mit dem partizipativen Prozess in den Regionen Gaurishankar und Siwalik gestartet.

Für weitere Informationen möchten wir Sie einladen unsere Homepage zu besuchen www.boku.ac.at/co2-kompensation.html. Wir bedanken uns nochmals für Ihre Unterstützung. Seit Beginn des Kompensationssystems wurden über 260.000€ für Klimaschutzprojekte eingenommen. Jede kompensierte Tonne CO₂ hilft neue Klimaschutzprojekte zu realisieren.

Wir wünschen einen schönen Herbst 2016.

Ihr **BOKU CO₂-Kompensationssystem Team**